**Trendy statt Mainstream: Albertas Hauptstadt Edmonton**

**Die junge Stadt Edmonton ist hip und begeistert das ganze Jahr über. Die entspannte Hauptstadt der Provinz Alberta ist ein etwas unterschätztes aber spannendes Reiseziel abseits des Mainstreams und lockt mit einer lebendigen Food-Szene, bunter Street-Art, begeisternden Sport-Events und tollen Outdoor-Erlebnissen. Lust auf eine coole Zeit in Edmonton? Dann sollten diese zehn Highlights auf jeden Fall auf der To Do Liste stehen:**

**Old Strathcona**

Old Strathcona zählt ohne Zweifel zu den trendigsten Ecken Edmontons. In den alten Backstein- und Holzhäusern des historischen Viertels rund um die Whyte Avenue findet sich eine lebendige Kunstszene, Boutiquen, Cafés und Restaurants. Auch Street-Art-Fans werden in Old Strathcona in unzähligen Straßen fündig.

**Street Art**

Die Whyte Avenue in Old Strathcona und die 124th Street sind ideale Orte, um die bunten Wände Edmontons zu erkunden, Street-Art und Murals finden sich allerdings über die ganze Stadt verstreut. Im Sommer lockt das [Rust Magic Festival](https://exploreedmonton.com/articles/guide-to-rust-magic-2019) Künstler aus der ganzen Welt nach Edmonton.

**Neon Signs Museum**

Wer Leuchtreklame mag, ist im [Neon Signs Museum](https://exploreedmonton.com/attractions/neon-sign-museum) am Telus-Gebäude gegenüber der Rogers Place Arena richtig. Das kostenlose Open-Air Museum ist 24 Stunden geöffnet und besonders bei Dunkelheit einen Besuch wert. Zu sehen sind dort Leuchtreklame-Schilder aus alten Zeiten der Stadt.

**Art Gallery of Alberta**

Die [**Art Gallery of Alberta**](https://www.travelalberta.com/de/listings/art-gallery-of-alberta-1111/) im Herzen des Kunstviertels zeigt rund 6.000 Ausstellungsstücke lokaler und internationaler Künstler. Im Rahmen einer „Exhibition Highlights“-Tour gibt’s Einblicke in die bedeutendsten Schätze des Museums (samstags und sonntags um 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr). Beeindruckend ist auch die Architektur des Gebäudes und Fotografen mit dem Blick fürs Besondere kommen sowohl innen als auch außen voll auf ihre Kosten.

**River Valley Fahrradtour**

Das malerische River Valley lässt sich am besten mit dem Fahrrad erkunden - im Winter per Fat Bike, im Sommer per E-Bike. Eine [geführte Tour](https://revolutioncycle.com/) geht durch die atemberaubende Natur und bietet zudem spektakuläre Aussichten auf die Skyline Edmontons. Wer lieber alleine loszieht, kann sich auch nur ein Fahrrad ausleihen.

**Rogers Place (Edmonton Oilers)**

In der aktuell modernsten Arena der Welt trägt das lokale Eishockey-Team der Edmonton Oilers seine Heimspiele aus. Die Oilers spielen in der höchsten Hockey Liga Nordamerikas, der NHL. Ein Eishockey-Spiel live zu erleben gehört in jedem Fall zu den Must Dos einer Reise nach Kanada und Edmonton ist ein perfekter Ort dafür. Nicht vergessen: Kanadier laufen stets gut ausgestattet mit Hot Dog, Popcorn und Bier im Stadion auf – und da im Mutterland des Eishockeys die Tickets heiß begehrt sind, sollte frühzeitig gebucht werden. Übrigens: Einer der Top-Stars im Team der Edmonton Oilers ist der Deutsche Leon Draisaitl.

**Ice Castles im Winter**

Unglaublich cool sind die Ice Castles, die jedes Jahr im Winter im Hawrelak Park entstehen. Die Burgen aus Eis sind ein Touristenmagnet – und das nicht nur für Kinder. Die Burgen aus Eis können erkundet werden, nach innen geht es durch Torbögen und kleine Gänge. Magisch schön: Im Dunkeln werden die Ice Castles und die lang herabhängenden Eiszapfen angestrahlt.

**Distillery Tour**

In Edmonton entwickelt sich seit einigen Jahren eine wachsende Branche an kleinen, unabhängigen Brauereien und Destillerien, die Gin, Wodka, Whisky und andere Spirituosen herstellen. Tief eintauchen in die Gründerszene Edmontons und den Spirit der Brauerei-Branche können Besucher bei einer Destillerie- oder Craft Beer Tour mit [Edmonton Brewery Tours](https://www.edmontonbrewerytours.ca/). Die Touren sind unterhaltsam getestet werden darf natürlich auch: Gin, Whisky und Bier made in Edmonton.

**Die kleinste Destillerie Nordamerikas**

Die kleinste Destillerie Nordamerikas sollte definitiv auf dem Reiseplan stehen. Der extrem lockere Gründer Adam zeigt jedem Gast seine kleine aber feine Anlage. Das Endprodukt (Gin und Wodka) darf auch gern probiert werden. Und bei der Verkostung erzählt er gern, wie er einst in dem kleinen Schuppen Partys und Konzerte organisierte, eher er die Destillerie [Strathcona Spirits](https://www.strathconaspirits.ca/?gclid=Cj0KCQjw5MLrBRClARIsAPG0WGwb1JqpDJSMmC9SE-7BkE1EcT0shO2EyV8y2TJ2m57mM1dcjfQw2jsaAiJCEALw_wcB) gründete. Auch die Hanson Distillery gewährt Einblicke, wie aus der einstigen Moonshine-Destillerie (Moonshine, weil illegal im Mondschein gebrannt) die professionelle Hansen Distillery entstand. In großen Lagerhallen werden heute ganz legal Whisky und Gin mit so spannenden Namen wie Ring of Fire Whisky mit Chili und Zimt oder Trouble Gin erzeugt.